

Hella Heizmann / Gertrud Schmalenbach

Die sonderb

Ein Musical für Kinder
Arbeitsb

ant

malenbach
Hella Heizmann
g: Dirk Schmalenbach
Gerth Medien, Wetzlar

Herausgegeben
von Klaus Heizmann

Klavierausgabe

Kinderchor (1-3) Stimmen mit Akkorden, Solisten
Sprechertexten und Tasteninstrument


GerthMedien

Das Arbeitsmaterial zu diesem Musical:



Textausgabe 857140000

Im Download unter www.gerth.de:



Musical W80055073

Playbacks zum Musical W80055219



Orchesterpartitur D80975316

Szenentexte W80035077

Orchestereinzelstimmen



Flöte W8003239^r

Flöte 2 W800~

Violone 1 V

Violine 7

Viol-

 γ'

2402

Hinweis für Veranstalter

Öffentliche Aufführungen von M' dem „Großen Recht“ zugeorplanen und dafür eine G

Gerth ist GEMA lizenziert. Aufführungen von Musicals werden von den Verlagen genehmigt. Wenn Sie eine Aufführung organisieren, wenden Sie sich bitte an: musical@gerth.de

Bearbeitungen vor
oder verwertet.

... des Urhebers bzw. des rechteinhabenden Verlages veröffentlicht
Anfertigung genehmigt werden. (UrhG §23)

Texte und Illustrationen in diesem Heft sind urheberrechtlich und
 arbeitsrechtlich geschützt.
 Auf diesem Grund ist jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung nicht gestattet.
 Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

und Umschlaggestaltung: Lisa Antonacci
 g: Holler Design, Wiesbaden
 grafik: Klaus Silber, Berlin
 2017 Gerth Medien, Wetzlar

Bestell-Nr. W11222501

www.gerth.de

Vorwort

Nach 25 Jahren immer noch brandaktuell! Trotz mittlerweile reichlich Konkurrenz hat das Weihnachtsmusical „Die sonderbare Nacht“ nichts an Beliebtheit verloren und wird immer noch wieder gerne aufgeführt. Wen wundert's? Schließlich geht es hier um ein Weltereignis, das IMMER aktuell sein wird! Außerdem haben die Autorinnen ihr Können bewiesen und alles hineingepackt, was ein gutes Musical braucht.

Wer eine eigene Aufführung plant, stellt sich das Praxismaterial ganz nach seinen Möglichkeiten zusammen. Möglich ist sowohl eine einfache Instrumentalbesetzung (Keyboard, Gitarre), als auch eine aufwendige Inszenierung mit Orchester. Die Orchesterpartitur enthält Instrumentalstimmen, Sprechertexte und Singstimmen. Die Instrumentalstimmen sind auch als Download erhältlich. Falls kein Pianist oder Gitarrist zur Hand ist, besteht die Möglichkeit, ein Playback-Orchester zu mieten. Zum Lernen des Musicals empfiehlt es sich, jedem Kind eine Aufnahmegeräte zur Verfügung zu stellen.

Ganz gleich, für welche Art der Aufführung Sie sich entscheiden – das Musical „Die sonderbare Nacht“ ist ein Geschenk Gottes. Jedes Jahr an Weihnachten feiern wir seine Geburt und in der Krippe ist Gottes Sohn. Jedes Jahr an Weihnachten feiern wir seine Geburt und in der Krippe ist Gottes Sohn. Jedes Jahr an Weihnachten feiern wir seine Geburt und in der Krippe ist Gottes Sohn.

Wenn Kinder auf diese Art erfahren, was die Heilige Nacht bedeutet, dürfen sie auch das andere, das die Heilige Nacht bedeutet, erfahren. Wenn Kinder auf diese Art erfahren, was die Heilige Nacht bedeutet, dürfen sie auch das andere, das die Heilige Nacht bedeutet, erfahren.

Nun wünsche ich dem Musical „Die sonderbare Nacht“ viel Freude beim Einstudieren und gut Gelingen bei der Aufführung! Nun wünsche ich dem Musical „Die sonderbare Nacht“ viel Freude beim Einstudieren und gut Gelingen bei der Aufführung!

Inhaltsangabe

Die siebenjährige Julia erfährt zufällig, dass es kein Christkind gibt. Die Schulklassiker ihres Bruders Jens besuchen den Weihnachtsmarkt Passanten interviewen und sie nach dem Sinn von Weihnachten fragen. Julia erfährt zufällig, dass es kein Christkind gibt. Die Schulklassiker ihres Bruders Jens besuchen den Weihnachtsmarkt Passanten interviewen und sie nach dem Sinn von Weihnachten fragen.

Der Text ist nach Lukas 2,1-20 zugrunde, die in eine Rahmenhandlung eingebettet ist. Die Handlung ist komisch dargestellt und vom Chor durch die passenden Lieder begleitet. Der Text ist nach Lukas 2,1-20 zugrunde, die in eine Rahmenhandlung eingebettet ist. Die Handlung ist komisch dargestellt und vom Chor durch die passenden Lieder begleitet.

Handlung:

Julchen	Julchens Mutter	Eiliger Mann
Julchens Vater	Julchens Vater	Sternsinger (3 Kinder)
Jens (Julchens Bruder)	Jens (Julchens Bruder)	Junges Mädchen
Eine Schulklassiker	Eine Schulklassiker	Ältere Frau
Glasbläser	Glasbläser	

Statisten:

Käuferin	4-6 Hirten	Einige Marktbesucher
Maria	Ein Engel	
Josef	Zwei Wirte	

1. Introduction

Musik: Hella Heizmann
Bearbeitung: Dirk Schmalenbach

*Tasteninstrument
(Klavier oder Keyboard)*

1. System: Measure 1-4. Chords: F, B $\flat$ /F.

2. System: Measure 5-8. Chords: Dm 7 , E/C, Fadd9/B $\flat$.

3. System: Measure 9-12. Chords: Dm 7 , E/C, C 7 .

4. System: Measure 13-16. Chords: F, F, B $\flat$, C, B $\flat$ /F, F, C/F, F.

5. System: Measure 17-20. Chords: B $\flat$, E/A, C $\sharp$ 0, Dm, Gm/B $\flat$, C 7 , F.

21 C E C C⁴ C E C B^b E Gm

25 F B^b F C⁷ F G⁴ G

29 F B^b F F C F F

33 F C#0 Dm Gm B^b A⁷ Dm C⁷

B^b E A C#0 Dm Gm B^b C⁷ F

ritardando langsam

*Ausführende:
Julchen, Erzähler*

*Bühnenbeschreibung:
leere Bühne, Erzähler links oder rechts platziert.*

Erzähler: Gleich kommt Julia ...
Julia ist „kurz nach sieben“, wie sie selbst sagt, wenn sie nach ihrem Alter gefragt.
Übrigens nennt man sie nur Julchen – normalerweise. Nur in besonderen Fällen
sie auf ihrem richtigen Namen.

Weihnachten!
Seit Wochen ist Julchen schon ganz zappelig und hat nur einen Wunsch: das Christkind erwischen, wenn es im Weihnachtszimmer ist und die Kerzen anzündet.
Dieses Mal muß es einfach klappen. Sogar geträumt hat

Julchen kommt auf die Bühne und singt:

2. Ich hab geträumt

Text: Gertrud Schmalenbach

Musik: Hella Heizmann
Bearbeitung: Dirk Schmalenbach

Christ-Kindchen
 Carl Schumann

Instrumentation: Piano (Tasteninstrument), Voice (Soprano)

Key: D Major (F# and C#)
Time Signature: 3/4

Lyrics:
 1. Ich hab ge-
 2. Ich hab so
 3. Das Christ-kind

Chord Progression:
 D⁹ D
 Em⁹ Em A⁶ D⁹ D
 D D⁹ D Em⁹ Em A⁶ D⁹ D

Tempo: Moderato

9

1. träumt heut Nacht: Das Christ-kind käm zu mir. Es sah so
 2. oft ge - hört, daß du wohl je - des Jahr auf die - se
 3. sprach: „Schau her, hab' dir was mit - ge - bracht.“ Es schenk

D⁹ D D⁹ D Em⁹ Em A⁶ D⁹ D

13

1. freund - lich aus, ich sa
 2. Er - de kommst. Ich Ist
 3. mir ein Buch, dann „Er -

D⁹ D D⁹ D D⁹ D mf

17

Refrain

zähl m' ist, nimm mich doch mit - da - hin. Für ei-nen

G⁰ G D⁴ D D² D Em

1.

Tag nur, ei - ne Nacht, dann kannst du wei - ter - zieh'n.“

Em D G D D D⁹ Em A⁶ A⁷ D⁹ D

25

2. 3.

wei - ter - zieh'n." wei - ter - zieh'n."

2. A⁶ A⁷ D D⁹ D 3. A⁶ A⁷ D⁹ D

p *mf*

Zwischenspiel

30 D⁹ D Em⁹ Em A⁶ D⁹ D

34

„Er -

in D⁹ D

„ mir, wie's_ im Him - mel ist, nimm mich doch mit_ da - hin. Für ei - nen

G⁹ G G⁹ G D⁴ D D² D Em

41

Tag nur, ei - ne Nacht, dann kannst du wei - ter - zieh'n.

Em D G D D C# Em B^b A⁶ A⁷ D

45

Für ei - nen

G⁴ G G⁹ G Em

49

Ta' , dann bin ich auf - ge - wacht.

D D C# Em B^b A⁶ A⁷ D

rit.

Julchen (ruft, nachdem sie das Lied gesungen hat):
Tschühüss, Mami, ich geh' Jens abholen.

Julia geht nach hinten durch den Zuschauerraum und wartet auf ihren nächsten Auftritt.

2. Szene

Ausführende:

Die Schulklasse von Julchens Bruder Jens mit ihrer Lehrerin, Frau Pieper, Julchen, Erzähler

Während sich die Kinder aus Jens' Klasse mit ihrer Lehrerin als Chor vorne auf der Bühne aufstellen, erklärt der Erzähler die Situation:

Erzähler: Julia hat beschlossen, sich von ihrem großen Bruder Jens helfen zu lassen. Der ist nämlich überschlau und hat bestimmt eine brauchbare Idee, wie das Christkind zu sein wäre. Gleich auf dem Heimweg von der Schule will sie alles mit ihm besprechen. Doch es kommt ganz anders ...

Der Chor singt die erste Strophe des Liedes „Alle Jahre wieder“ nicht sonderlich ernst und absichtlich.

3. Alle Jahre

Text: Wilhelm Hey (1789-1854)

Melodie: Volksweise
Bearbeitung: Dirk Schmalenbach

Singstimme

D G D A A C# D

Em Gmaj⁷ A

1. Al - le
2. Kehrt r
3. Ist

kommt das Chri - stus - kind
ein in je - des Haus,
still und un - er - kannt,

G B_b D G A C# G D D A Em D A⁷ D

1. auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.
2. geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.
3. daß es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

© 1991 Gerth Medien, Wetzlar

Nach der ersten Strophe bricht die Lehrerin ab...

Lehrerin: Stopp, aus – aufhör'n – das klingt ja zum Weglaufen! Ruhe! Könnten vielleicht unsere Herren auch mal versuchen, wenigstens ein paar Töne zu treffen? Also, auf geht's, zweite Strophe.

Der Chor singt die 2. Strophe. Ein Junge singt wie ein Opernsänger. Kinder kichern. Julia kommt langsam wieder nach vorne.

Lehrerin: Also jetzt reicht's! Deine Opern-Arien kannst du zu Hause üben, Ludwig! Jetzt auf zu lachen, sonst laß ich euch das Lied noch dreimal hintereinander singen, da es euch ja scheinbar nicht gefällt ...

Inzwischen ist Julia an der Bühne angekommen und begrüßt die Lehrerin,

Julchen: Tach, Frau Pieper!

Lehrerin: Ach, Julchen, gut, daß du kommst. Vielleicht bist du ein bisschen besser als das Publikum, damit sie sich mal ein bißchen an dich gewöhnen können. Einfach nur

Die Lehrerin wendet sich zum Schulchor und dirigiert ihn ein wenig besser) (Der Chor singt nun die 2. Strophe)

Lehrerin: Naja – plattenreif war's zwar ...

Kinder wollen gehen, werden unruhig

Lehrerin: Moment, die Herrschaften!

Einzelne Schüler mau'n

Wieder!

Lehrerin: ... gerade deswegen. ... – und eure Mütter sind bestimmt froh, wenn sie euch mal für die Weihnachtsferien beschenken. ... sind, um in Ruhe Geschenke einzupacken oder Plätzchen zu backen.

... te, daß ihr mit Kassettenrecorder oder Schreibblock bewaffnet auf den Weihnachtsmarkt geht und Interviews macht. Ja, ja, genau, ihr hört doch so viel Radio ... doch jeden Tag im Fernsehen, wie die Reporter das machen.

... Thema der Umfrage: Alle Jahre wieder kommt das Christuskind – Fragezeichen. ... n sag euch ehrlich: Ich glaub' weder ans Christkind, noch daß es jedes Jahr auf die Erde fliegt und Geschenke mitbringt, und das Lied habe ich mit euch gesungen, weil mir die Melodie gefällt – aber der Text hm – hm – hm. Ich feier' Weihnachten, weil's gemütlich ist und weil ich gerne was Gutes koche und backe und endlich Zeit für meine Familie habe.

Während der letzten Sätze der Lehrerin werden Julchens Augen immer größer, sie schaut entsetzt, dreht sich schließlich um und schleicht sich leise weinend nach hinten.

Ihr seid ja inzwischen auch zu groß, um das alles noch zu glauben. Aber denkt euch ein paar Fragen aus, und nach den Ferien tragen wir die Antworten zusammen. Bin gespannt, ob ihr überhaupt jemanden findet, der mit dem Christkindl noch was anfangen kann. Aber ich laß mich gerne überraschen.

So, ihr Lieben, schöne Ferien und frohe Weihnachten, ab mit euch!